



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Philosophische Fakultät  
Departement für Sprachen & Literaturen  
Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik

## Spezialisierter Master of Arts in „Fremdsprachendidaktik“

***Master 90 ECTS-Kreditpunkte***

***(Vertiefungsprogramm + Masterarbeit)***

## Inhalt

1.Präsentation des Programms.....	3
1.1.Studium.....	3
1.2.Zulassungsbedingungen.....	4
1.3.Prüfung und Validierung der ECTS-Punkte.....	5
1.4.Unterrichtssprachen.....	5
2.Aufbau des Studiums.....	5
2.1.Gemeinsamer Teil.....	6
2.2.Option 1: Deutsch als Fremdsprache .....	8
2.3.Option 2: Français Langue Etrangère.....	10
2.4.Option 3: English as a Foreign Language.....	11
2.5.Option 4 : Italiano come Lingua Straniera.....	13
2.6.Masterarbeit und -verteidigung .....	15

## 1. Präsentation des Programms

### 1.1. Studium

Der Master of Arts in Fremdsprachendidaktik ist ein spezialisierter Master der Universität Freiburg. Er wird in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Zürich, mit der Università della Svizzera italiana (USI) und dem Dipartimento Formazione e Apprendimento (DFA) de la Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) für die Option ILS durchgeführt. Es handelt sich nicht um eine Ausbildung von Fremdsprachenlehrpersonen, sondern um einen Studiengang für angehende Fachleute für Fragen der Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts.

Gegenstand des Studienprogramms ist eine vertiefte Ausbildung in Theorie und Praxis der Fremdsprachendidaktik. Verschiedene Ansätze und Methoden des Fremdsprachenunterrichts werden dargestellt. Das Studium von Forschungsarbeiten zu diesen Ansätzen befähigt dazu, deren Umsetzung beim Lehren und Lernen von Sprachen auf verschiedenen Schulstufen einzuschätzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Im Master stehen vier Optionen zur Auswahl – *Französisch als Fremdsprache*, *Deutsch als Fremdsprache*, *Englisch als Fremdsprache* und *Italienisch als Fremdsprache*. Die Studierenden spezialisieren sich in einer dieser Sprachen.

Das interdisziplinäre Programm deckt auch die Themen individuelle und soziale Mehrsprachigkeit ab. Einerseits werden Fragen des mehrsprachigen Spracherwerbs, der kognitiven Aspekte von Mehrsprachigkeit sowie didaktisch-pädagogische Gesichtspunkte vertieft behandelt. Andererseits sind institutionelle, politische und ökonomische Fragen im Zusammenhang mit sprachlicher Diversität Gegenstand der Unterrichtseinheiten.

Die Studierenden dieses Programmes wählen eine forschungsbasierte Ausbildung, die es ihnen erlaubt, den Aufbau und die Dynamik mehrsprachiger Repertoires zu verstehen. Sie setzen sich mit der kommunikativen Dynamik in vielsprachigen Kontexten, mit der Rolle von Sprache in der Konstruktion von sozialer Ungleichheit, mit Fragen rund um Sprache und Migration und mit dem institutionellen Umgang mit sprachlicher Diversität auseinander.

Ein anwendungsorientiertes Modul erlaubt es den Studierenden, ihre theoretisch-methodischen Kenntnisse mit der institutionellen Realität in der Ausbildung von Fremdsprachenlehrpersonen zu konfrontieren. Es beinhaltet ein Praktikum, das sowohl von einer Praxislehrperson als auch von einem Dozenten / einer Dozentin der pädagogischen Hochschule Freiburg betreut wird. Der Unterricht findet auf Deutsch, Französisch, zweisprachig deutsch-französisch oder auf Englisch statt. Die bearbeitete Forschungsliteratur ist zum grossen Teil auf Englisch verfasst.

Wer sich einen noch breiteren Überblick über Fremdsprachendidaktik in mehreren Sprachen aneignen möchte, dem wird empfohlen, parallel ein Nebenprogramm von 30 ECTS-Punkten in einer zweiten Spezialisierungssprache zu absolvieren, gemäss den Bestimmungen im Masterreglement der Philosophischen Fakultät. Es ist auch möglich ein Nebenprogramm in einem ganz anderen Fach zu absolvieren.

Die Verleihung des Titels „Spezialisierter *Master of Arts: Fremdsprachendidaktik*“ erfordert die Validierung von 60 ECTS-Punkten im unten beschriebenen Vertiefungsprogramm sowie das Verfassen und Verteidigen einer Masterarbeit, die ein Thema in Zusammenhang mit diesem Programm behandelt. Das Verfassen der Masterarbeit und ihre Verteidigung entsprechen zusammen einem Arbeitsaufwand von 30 ECTS-Punkten.

Das vorliegende Dokument beschreibt den Aufbau des Studiums im Vertiefungsprogramm *Fremdsprachendidaktik*. Es wurde nach den Richtlinien vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg verfasst und berücksichtigt sowohl die Statuten wie auch das MA-Reglement der Philosophischen Fakultät. Für die Nebenprogramme wurden besondere Studienpläne erstellt, die bei den betreffenden Departementen erhältlich sind.

## **1.2. Zulassungsbedingungen**

Der spezialisierte Master in Fremdsprachendidaktik wurde prioritär für Absolventen eines Lehrdiploms (Bachelor oder Master) einer Schweizer Pädagogischen Hochschule (oder Universität) konzipiert.

Gemäss der Vereinbarung betreffend Durchlässigkeit zwischen den Hochschultypen vom 5. November 2007 sollen diese Studierenden ein Ergänzungsprogramm von maximal 30 ECTS-Punkte am Anfang Ihres Masters absolvieren. Inhalt und Modalitäten des

Ergänzungsprogramms werden in Absprache mit dem Verantwortlichen für das Studienprogramm bestimmt.

Studierende mit anderen Studienabschlüssen (zum Beispiel Bachelor in Sprache und Literatur) können sich auch für dieses Studienprogramm bewerben. Falls kein Lehrdiplom einer Schweizer PH oder Universität erworben wurde, kann jedoch kein Praktikumsplatz garantiert werden (vgl. Modul 4), denn für die Praktika an einer PH wird eine solche Qualifikation vorausgesetzt.

Die Zulassung zu diesem Master erfolgt in beiden Fällen mit Dossier. Die Zulassungsdossiers werden von einem Komitee geprüft, das sich aus den für das Studienprogramm verantwortlichen Professoren und der/dem Studienberater/-in zusammensetzt. Das Komitee entscheidet auch über allfällige Auflagen in Form eines Ergänzungsprogramms oder einer Vorstufe (max. 30 bzw. 60 ECTS -Punkte).

Es wird empfohlen, sich für den Studienbeginn im Herbstsemester einzuschreiben.

Die Veranstaltungen des gemeinsamen Teils finden auf Deutsch, Französisch und Englisch statt, was ein entsprechendes rezeptives Niveau erfordert (mindestens Niveau C1 im Lese- und Hörverstehen entsprechend der Skala des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“). Entweder in Deutsch oder Französisch, dazu auch in der Sprache der Option, wird auch produktiv (mündlich und schriftlich) das Niveau C1, in den jeweils anderen Sprachen das Niveau B2 vorausgesetzt. Sprachkurse in den Unterrichtssprachen sind nicht Bestandteil des Programms, können aber im Sprachenzentrum der Universität freiwillig besucht werden.

### **1.3. Prüfung und Validierung der ECTS-Punkte**

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage von evaluierten und für genügend befundenen Studienleistungen vergeben. Die Evaluation kann sich auf Leistungen beziehen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht wurden.

Das Vertiefungsprogramm ist bestanden, wenn 60 ECTS-Punkte validiert wurden. Die ECTS-Punkte, die für ein Modul verlangt werden (siehe unten § 2), werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass die/der Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im betreffenden Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind. Ungenügende Noten können innerhalb eines Moduls nicht kompensiert werden.

Wenn eine obligatorisch im Programm vorgesehene Unterrichtseinheit dreimal als ungenügend evaluiert wird („definitiver Misserfolg“<sup>1</sup>), kann das Studium im Vertiefungsprogramm „Fremdsprachendidaktik“ nicht fortgesetzt werden.

### **1.4. Unterrichtssprachen**

Es gibt zweisprachige sowie einsprachige Veranstaltungen (französischsprachige, deutschsprachige, englischsprachige und italienischsprachige in der entsprechenden Option). In den zweisprachigen Veranstaltungen erfolgt der Unterricht in den Sprachen Deutsch und Französisch, wobei die Studierenden frei wählen können, in welcher der beiden

---

<sup>1</sup> Siehe Richtlinien vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät.

Sprachen sie sich ausdrücken wollen. In englischsprachigen Kursen wie auch sonst in Ausnahmefällen können sie sich in Englisch ausdrücken. In den einsprachigen Veranstaltungen findet der Unterricht jeweils in der im Studienplan festgehaltenen Sprache statt.

Schriftliche Arbeiten können im Einverständnis mit der Betreuung in allen Veranstaltungen auf Deutsch, Französisch, Englisch oder Italienisch abgefasst werden.

Das Studienprogramm kann als zweisprachiger Master im Sinne der von der Philosophischen Fakultät im Reglement zur Erlangung des Masters festgelegten Bedingungen studiert werden.

## 2. Aufbau des Studiums

Das Programm kann mit der Option *Deutsch als Fremdsprache (DaF)*, *Französisch als Fremdsprache (FLE)*, *Englisch als Fremdsprache (EFL)* oder *Italienisch als Fremdsprache (ILS)* gewählt werden. Es umfasst vier Pflichtmodule, wovon die zwei ersten den allen Studienoptionen gemeinsamen Teil bilden (Module A und B). Die Module C und D sind Vertiefungsmodule. Das letzte Modul (D) erlaubt die Auseinandersetzung mit praktischen Fragestellungen.

Jedes Modul erfordert Studienleistungen, die 15 ECTS-Punkten entsprechen. Die Masterarbeit in *Fremdsprachendidaktik* und ihre Verteidigung entsprechen 30 ECTS-Punkten.

<b>Vertiefungsprogramm Spezialisierter Master in Fremdsprachendidaktik</b>				<b>ECTS</b>
Theorien, Methoden und Problemfelder in angewandter Linguistik und Fremdsprachendidaktik				15
B) Mehrsprachige Kompetenz				15
<b>Option DaF</b>	<b>Option FLE</b>	<b>Option EFL</b>	<b>Option ILS</b>	
C) Angewandte Forschung in DaF	C) Recherche appliquée en FLE	C) Applied Research on EFL	C) Ricerca applicata in ILS	15
D) Anwendungsperspektiven DaF	D) Perspectives pratiques FLE	D) Practical perspectives EFL	D) Prospettive pratiche in ILS	15
Masterarbeit				30
Eventuell				
<b>Nebenprogramm</b>				<b>30</b>

## 2.1. Gemeinsamer Teil

### **Modul A: Theorien, Methoden und Problemfelder in angewandten Linguistik und Fremdsprachendidaktik – 15 ECTS**

#### **Ziele:**

Das erste Modul führt die Studierenden in Theorien und Forschungsergebnisse der Fremdsprachendidaktik ein. Dies geschieht mit Blick sowohl auf die individuellen wie auch die sozialen Aspekte des Fremdsprachenlernens. Das Modul umfasst drei obligatorische Veranstaltungen und eine Auswahl von mehreren einführenden Vorlesungen.

Obligatorische Unterrichtseinheiten:

- In einem Seminar machen sich die Studierenden mit den grundlegenden Theorien und Methoden der Forschung zu Prozessen des Spracherwerbs und des Sprachenunterrichts vertraut. Sie lernen, den theoretischen und methodologischen Rahmen von einschlägigen Forschungsarbeiten zu erkennen und die Bedeutung von Forschungsergebnissen kritisch zu reflektieren und zu evaluieren.
- Eine Vorlesung behandelt sozialwissenschaftliche und soziolinguistische Ansätze mit dem Ziel einer Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Sprachenlehrens und -lernens.
- Eine jährliche Ringveranstaltung gibt Einblicke in die aktuellen Forschungsprojekte im Bereich Fremdsprachendidaktik, präsentiert von Forschenden von Hochschulen und Universitäten.

Zusätzlich haben die Studierenden die Möglichkeit, aus einer Reihe von Unterrichtseinheiten auszuwählen. Diese Veranstaltungen decken verschiedene Themen ab, von einem Überblick über fremdsprachendidaktische Theorien, über kognitive und erwerbsorientierte Aspekte des Sprachkontakts und der Mehrsprachigkeit, über Fragen rund um die Schweizer Sprachminderheiten bis hin zu institutionellen Fragen der Mehrsprachigkeit. Die Liste wird jedes Jahr aktualisiert und den Studierenden kommuniziert (Studienberatung, Internet).

#### **Evaluation:**

Modulnote: Durchschnitt der Noten der einzelnen Unterrichtseinheiten des Moduls

#### **Bemerkung:**

Das einführende Forschungsmethodenseminar wird obligatorisch in der Sprache der gewählten Option absolviert, wenn die Option DaF oder FLE ist. Für die Personen aus der EFL Option kann zwischen der DaF und der FLE Einheit gewählt werden.

#### **Verwendete Abkürzungen (siehe Tabellen unten):**

Studienleistungen: **S**: Seminar, **V**: Vorlesung, **SA**: Schriftliche Arbeit,

Sprachen: **D**: Deutsch; **F**: Französisch; **En**: Englisch; **It**: Italienisch

**HS**: Herbstsemester, **FS**: Frühlingsemester, **AA**: Jährlich

**N.b.Leist.:** nicht benoteter Leistungsnachweis (zum Beispiel Referat oder schriftliche Arbeit)

**Modul A: Theorien, Methoden und Problemfelder in angewandten Linguistik und Fremdsprachendidaktik (15 ECTS)**

	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<b>Obligatorische Unterrichtseinheiten</b>					
Einführung in die Forschungsmethoden in Fremdsprachendidaktik (Seminar DaF oder FLE)	S	3	F oder D	HS	Prüfung
Ringveranstaltung «Fremdsprachendidaktik an Schweizer Hochschulen»	S	3	F/D	AA	N.b.Leist.
Langage et Société	V	3	F	HS	Prüfung
<b>2 Wahlveranstaltungen</b>					
	V/S	6		HS/FS	Prüfung / N.b.Leist.
<b>Evaluation/Note</b>	<i>separat für jede Unterrichtseinheit/schriftliche Prüfung; Notendurchschnitt</i>				

**Modul B: Mehrsprachige Kompetenz 1 – 15 ECTS**

**Ziele:**

In diesem Vertiefungsmodul wird der Schwerpunkt auf das mehrsprachige Repertoire gelegt. Ein obligatorisches Seminar behandelt Forschung in Mehrsprachigkeitsdidaktik und ihre verschiedenen Ansätze (zweisprachiger Unterricht, CLIL, ELBE usw.). Eine obligatorische Vorlesung gibt einen Überblick über die Forschung zum Erwerb und Gebrauch mehrsprachiger Kompetenzen.

Studierende haben dann die Wahl zwischen mehreren Veranstaltungen, die verschiedene relevante Dimensionen der Mehrsprachigkeitskompetenzen behandeln. Beispielsweise werden Themen wie der Altersfaktor, Zweit- und Drittspracherwerb und kognitive Aspekte der Mehrsprachigkeit vertieft. Die Liste wird jedes Jahr aktualisiert.

Aufbauend auf den im ersten Modul erworbenen Kenntnissen machen sich die Studierenden in den Seminaren mit der Logik der empirischen Forschung vertraut und erwerben die Fähigkeit zur kritischen Interpretation von Forschungsergebnissen. Eine forschungspraktische Anwendung der erworbenen Grundlagen findet im Rahmen eines selbstständig durchgeführten empirischen Projektes statt, das als Seminararbeit validiert wird.

**Evaluation:** Die Seminare müssen bestanden werden. Die Modulnote wird aus dem gewichteten Durchschnitt (nach ECTS-Anzahl) der Noten der Seminararbeit und der Vorlesung ermittelt.

<b>Modul B. Mehrsprachige Kompetenz (15 ECTS)</b>					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<b><i>Obligatorisch</i></b>					
Mehrsprachigkeitsdidaktik	S	3	D/F	FS	Prüfung
Mehrsprachige Kompetenz	V	3	D/F	HS	Prüfung
Seminararbeit	E	6			
<b>1 Seminar zur Auswahl</b>	S	3	D/F/EN	HS/FS	N.b.Leist.
<b>Evaluation/Note</b>	<i>(Note der Seminararbeit*2 + Note der Prüfungen)/4</i>				

## 2.2. Option 1: Deutsch als Fremdsprache

### Modul C: Angewandte Forschung in DaF – 15 ECTS

#### Ziele:

Dieses Modul dient der Spezialisierung in der Forschung zur Didaktik des Deutschen als Fremdsprache. Es umfasst unter anderem ein Seminar über Forschungsmethoden (entweder qualitative oder quantitative Methodologie). Im Rahmen einer Vorlesung setzen sich die Studierenden mit zentralen Themen und aktuellen Fragen der Forschung in Fremdsprachendidaktik auseinander: Zum Beispiel können die Studierenden Typen und Funktionen verschiedener Beurteilungsverfahren und die Rückwirkungen dieser Verfahren auf das Lernen und Lehren kennen lernen. Oder sie entscheiden sich für eine Vorlesung zur Korpuslinguistik, die aufzeigt, wie Korpora in der Spracherwerbsforschung eingesetzt und für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen genutzt werden können. Diese Auswahl kann je nach aktuellem Angebot im Studienbereich erweitert werden.

Weiter kann zwischen mehreren Seminaren ausgewählt werden, zum Beispiel ein Seminar zu neueren Arbeiten in der Sprachlehr- und Sprachlernforschung oder zur Lehrwerkanalyse.

Die Teilnahme an einem Projekt-Seminar erlaubt es, eine kleine empirische Studie über komplexe oder interdisziplinäre Fragen in einem strukturierten Rahmen durchzuführen.

Zudem kann eine Lehrveranstaltung zu modernen Unterrichtsprinzipien oder -parametern aus einer Liste ausgewählt werden, zum Beispiel zu Medien in der Fremdsprachendidaktik oder zum bilingualen Unterricht.

Im Modul D wird eine der in den Seminaren angesprochenen Fragen im Rahmen einer Seminararbeit vertieft.

**Evaluation:** Das Seminar in Forschungsmethodologie muss bestanden werden. Die Modulnote besteht aus dem Durchschnitt der Prüfungsnoten der anderen Lehrveranstaltungen des Moduls.



<b>Modul C. Angewandte Forschung in DaF (15 ECTS)</b>					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<b>1 Seminar in Forschungsmethodologie zur Auswahl</b>					
Méthodologie qualitative	S	3	F/D	FS	N.b.Leist.
Quantitative Methodologie	S	3	D	HS	N.b.Leist.
<b>1 Spezialvorlesung DaF</b>					
Spezialvorlesung DaF	V	3	D	FS	Prüfung
<b>1 MA DaF Seminar</b>					
MA DaF Seminar	S	3	D	HS	Prüfung
<b>1 MA DaF Projektseminar</b>					
MA DaF Projektseminar				FS	Prüfung
<b>1 Lehrveranstaltung zu einer besonderen Thematik</b>					
	V/S	3	D/F		
<b>Evaluation/Note</b>				<i>Durchschnitt der Noten</i>	

## **Modul D: Anwendungsperspektiven in DaF– 15 ECTS**

### **Ziele:**

Gegenstand dieses Moduls ist die praktische Anwendung der erworbenen Kompetenzen. Studierende, die über eine Lehrerausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum an einer Pädagogischen Hochschule mit der Vermittlung der im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer nicht über eine Lehrerausbildung verfügt, kann ein Lehrpraktikum in einer Sprachlehrinstitution absolvieren. Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/einen Dozenten der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder durch eine Person der Institution, in der das Praktikum absolviert wird sowie von einem Dozenten /einer Dozentin der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Ein Bericht des Dozenten/der Dozentin der Partnerinstitution und ein Praktikumsbericht des Studierenden erlauben es, die Leistung als bestanden zu evaluieren.

Im Rahmen einer begleitenden Lehrveranstaltung (Kolloquium oder Forschungsseminar) haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Das Verfassen einer Seminararbeit erlaubt es, eine individuelle Forschung in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Die Seminararbeit und das Forschungskolloquium/-seminar müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

**Evaluation:** Das Praktikum und die Lehrveranstaltung Forschungsbetreuung müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

<b>Modul D: Anwendungsperspektiven in DaF (15 ECTS)</b>				
	Typ	ECTS	Sprache	Evaluation
Spezialisiertes Praktikum DaF		6		N.b.Leist.
Seminararbeit	E	6		
Lehrveranstaltung Forschungsbetreuung	S	3	F/D	N.b.Leist.
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Note der Seminararbeit</i>			

### 2.3. Option 2: Français Langue Etrangère

#### Module C : Recherche appliquée en FLE – 15 ECTS

##### Ziele:

Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich der Forschung zur Didaktik des *Français Langue Étrangère* (FLE). Es umfasst unter anderem ein Seminar zu Forschungsmethoden (entweder qualitative oder quantitative Methodologie).

Im Rahmen von zwei Vorlesungen machen sich die Studierenden mit verschiedenen Lehr- und Lernparadigmen des Französischen in verschiedenen linguistischen, institutionellen und migrationsbedingten Kontexten und mit der Didaktik des FLE vertraut.

Zudem stehen zwei Seminare zur Auswahl, die spezifische Themen des Unterrichtens behandeln (etwa zum Schriftspracherwerb, zu Akkulturationsphänomenen in Französisch als Zweitsprache, zur Rolle der Linguistik bei der Konzeptualisierung, Analyse und Evaluation von Lehrwerken, zum bilingualen Unterricht oder zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Französischunterricht).

##### Evaluation:

Das Seminar in Forschungsmethodologie muss bestanden werden. Die Modulnote besteht aus dem Durchschnitt der Prüfungsnoten der anderen Lehrveranstaltungen des Moduls.

<b>Module C : Recherche appliquée en FLE (15 ECTS)</b>					
	Type	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<b>1 Seminar Forschungsmethodologie</b>					
Méthodologie qualitative	S	3	F/A	SP	N.b.Leist.
Quantitative Methoden	S	3	A	SA	N.b.Leist.
<b>2 obligatorische Vorlesungen</b>	V	6	F		Prüfungen
<b>2 Seminare zur Auswahl</b>	S	6	F ou A/F		Prüfungen
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

## Modul D: Perspectives pratiques FLE– 15 ECTS

### Ziele:

Gegenstand dieses Moduls ist die praktische Anwendung der erworbenen Kompetenzen. Studierende, die über eine Lehrerausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum an einer Pädagogischen Hochschule mit der Vermittlung der im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer nicht über eine Lehrerausbildung verfügt, kann ein Lehrpraktikum in einer Sprachlehrinstitution absolvieren. Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/einen Dozenten der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder durch eine Person der Institution, in der das Praktikum absolviert wird sowie von einem Dozenten/einer Dozentin der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Ein Bericht des Dozenten/der Dozentin der Partnerinstitution und ein Praktikumsbericht des Studierenden erlauben es, die Leistung als bestanden zu evaluieren.

Im Rahmen einer begleitenden Lehrveranstaltung (Kolloquium oder Forschungsseminar) haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Das Verfassen einer Seminararbeit erlaubt es, eine individuelle Forschung in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Die Seminararbeit und das Forschungskolloquium/-seminar müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

**Evaluation:** Das Praktikum und die Lehrveranstaltung Forschungsbetreuung müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

<b>Modul D: Perspectives pratiques FLE (15 ECTS)</b>				
	Typ	ECTS	Sprache	Evaluation
Spezialisiertes Praktikum FLE		6		N.b.Leist.
Seminararbeit	E	6		
Lehrveranstaltung Forschungsbetreuung	S	3	F/D	N.b.Leist.
<b>Evaluation/Note</b>				<i>Note der Seminararbeit</i>

## 2.4. Option 3: English as a Foreign Language

### Module C: Applied Research on EFL – 15 ECTS

#### Ziele:

Die Studentinnen/Studenten machen sich mit der heutigen Unterrichtspraxis des Englischen als Fremdsprache vertraut. Sie setzen sich mit den Stärken und Schwächen der verschiedenen didaktischen Ansätze auseinander. Sie reflektieren Möglichkeiten der Analyse und Beschreibung der Sprache im Unterricht. Sie lernen Instrumente kennen, die es erlauben, die Qualität der Lehr- und Lernprozesse in Englisch als Fremdsprache zu erforschen und zu verbessern.

Das Modul umfasst hierzu unter anderem eine Unterrichtseinheit zum Thema Forschungsmethoden. Ausserdem stehen verschiedene Lehrveranstaltungen zur Auswahl, in denen die Studierenden unterschiedliche Perspektiven auf die Sprachlehr- und Sprachlernforschung kennen lernen.

**Evaluation:** Je nach Lehrveranstaltung müssen die Studierende Essays, Berichte, ein Portfolio oder andere Forschungsarbeiten verfassen. Diese Arbeiten werden in Form eines Tutorats betreut und kontinuierlich formativ evaluiert. Die Modulnote besteht aus dem Durchschnitt der Prüfungsnoten der Lehrveranstaltungen des Moduls

Module C. Applied Research on EFL (15 ECTS)			
	ECTS	Sprache	Evaluation
<b>1 Lehrveranstaltung in Forschungsmethoden</b>	3	E	Prüfung
<b>Lehrveranstaltungen zur Auswahl.</b>	12	E	Prüfung

  

Evaluation/Note	Durchschnitt der Noten
-----------------	------------------------

### Modul D: Practical perspectives EFL – 15 ECTS

#### Ziele:

Gegenstand dieses Moduls ist die praktische Anwendung der erworbenen Kompetenzen. Studierende, die über eine Lehrerausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum an einer Pädagogischen Hochschule mit der Vermittlung der im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer nicht über eine Lehrerausbildung verfügt, kann ein Lehrpraktikum in einer Sprachlehrinstitution absolvieren. Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/einen Dozenten der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder durch eine Person der Institution, in der das Praktikum absolviert wird sowie von einem Dozenten/einer Dozentin der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Ein Bericht des Dozenten/der Dozentin der Partnerinstitution und ein Praktikumsbericht des Studierenden erlauben es, die Leistung als bestanden zu evaluieren.

Im Rahmen einer begleitenden Lehrveranstaltung (Kolloquium oder Forschungsseminar) haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Das Verfassen einer Seminararbeit erlaubt es, eine individuelle Forschung in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Die Seminararbeit und das Forschungskolloquium/-seminar müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

**Evaluation:** Das Praktikum und das Forschungskolloquium/-seminar müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

<b>Modul D: Practical perspectives EFL (15 ECTS)</b>				
	Typ	ECTS	Sprache	Evaluation
Spezialisiertes Praktikum EFL		6		N.b.Leist.
Seminararbeit	E	6		
Lehrveranstaltung Forschungsbetreuung.	S	3	F/D	N.b.Leist.
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Note der Seminararbeit</i>			

## 2.5. Option 4: Italienisch als Fremdsprache

### **Modul C: Ricerca applicata nel campo della Didattica dell'italiano Lingua Straniera (15 ECTS)**

#### **Ziele:**

In diesem Modul wird das Feld der Forschung in Didaktik des Italienischen als Fremd- oder Zweitsprache vorgestellt, und eine methodologische Ausbildung als Vorbereitung zu den praktischen Arbeiten des Moduls D vorgenommen. Die Studierende besuchen ein Seminar zur Einführung in die Didaktik des Italienischen als L2 und Kurse über Forschungsmethoden. Weitere Wahlpflichtkurse erlauben die vertiefte Auseinandersetzung mit der Didaktik des Italienischen in linguistischer, literarischer oder historischer Perspektive oder mit einem Fokus auf interkulturelle Mediation in der Schule. Je nach gewählten Unterrichtseinheiten werden 3 oder 6 ECTS-Punkte im Bereich der Methodenausbildung und 6 oder 9 ECTS-Punkte im Wahlpflichtbereich vergeben, so dass insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden können.

**Evaluation:** Jede Unterrichtseinheit wird über eine Prüfung evaluiert. Die Modulnote wird aus dem gewichteten Durchschnitt (nach ECTS-Anzahl) der Prüfungsnoten der Lehrveranstaltungen des Moduls ermittelt.

<b>Modul C: Ricerca applicata nel campo della Didattica dell'italiano Lingua Straniera (15 ECTS)</b>				
	Typ	ECTS	Sprache	Evaluation
Didattica dell'italiano come lingua straniera / L2	S	3	It	Examen
Metodi qualitativi o quantitativi	V	3-6	It	Examen
Corsi a scelta	V	6-9	It	Examen
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Gewichteter Durchschnitt der Noten</i>			

## **Modul D : Lavori autonomi e prospettive pratiche nel campo della Didattica dell'italiano Lingua Straniera (15 ECTS)**

### **Ziele :**

Gegenstand dieses Moduls ist die praktische Anwendung der erworbenen Kompetenzen. Studierende, die über eine Lehrerausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum an dem *Dipartimento formazione e apprendimento* der SUPSI mit der Vermittlung der im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer nicht über eine Lehrerausbildung verfügt, kann ein Lehrpraktikum an der USI im Italienisch Unterrichtsprogramm für fremdsprachige Studierende oder in einer anderen Sprachlehrinstitution absolvieren.

Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/einen Dozenten der Pädagogischen Hochschule oder durch eine Person der Institution, in der das Praktikum absolviert wird sowie von einem Dozenten/einer Dozentin der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Ein Bericht des Dozenten/der Dozentin der Partnerinstitution und ein Praktikumsbericht des Studierenden erlauben es, die Leistung als bestanden zu evaluieren.

Im Rahmen einer begleitenden Lehrveranstaltung (Kolloquium oder Forschungsseminar) haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Das Verfassen einer Seminararbeit erlaubt es, eine individuelle Forschung in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Die Seminararbeit und das Forschungskolloquium/-seminar müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

**Evaluation:** Das Praktikum und das Forschungskolloquium/-seminar müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

### **Modul D: Lavori autonomi e prospettive pratiche nel campo della Didattica dell'italiano Lingua Straniera (15 ECTS)**

	Typ	ECTS	Sprache	Evaluation
Lehrveranstaltung	S	3	F/D	N.b.Leist.
Forschungsbetreuung				
Seminararbeit	E	6	It	Note
Praktikum		6	It	N.b.Leist.
<b>Evaluation/Note</b>				<i>Note der Seminararbeit</i>

## **2.6. Masterarbeit und -verteidigung**

Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin / der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus der Fremdsprachendidaktik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse mit Reflexion der Forschungsinstrumente und Angabe der Quellen sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit darf einen Umfang von 80 Seiten (ohne Bibliographie und Anhang) nicht überschreiten. Sie wird durch ein Forschungsseminar oder Kolloquium begleitet, in dem die Studierenden theoretische Fragen, methodische Fragestellungen sowie erste Resultate präsentieren und diskutieren.

Die Verteidigung gibt den Studierenden die Gelegenheit zu zeigen, dass sie fähig sind, die gewählten Theorien und Methoden sowie die erhaltenen Resultate vorzustellen und zu diskutieren, und dass sie auf Fragen in Zusammenhang mit dem Themenbereich der Masterarbeit Auskunft geben können.

Angenommen durch die Professorenschaft des Bereichs am 8.02.2016.

Angenommen vom Departementsrat Sprachen und Literaturen am 25.02.2016

Ratifiziert durch die Studien- und Prüfungskommission am 26.04.2016, gültig ab Herbstsemester 2016